



Ernährungstherapie bei Niereninsuffizienz

Sinnvolle Ansätze in der Ernährungstherapie!

Niereninsuffizienz ist ein weites Aufgabenfeld. Sie beginnt meist schon im mittleren Alter, unbemerkt, schleichend und ohne einen direkten Hinweis auf die Erkrankung. Zudem nimmt die Prävalenz aufgrund des demografischen Wandels zu. Bei Patienten mit einem Diabetes mellitus oder einer Hypertonie ist das Risiko, an einer Niereninsuffizienz zu erkranken, deutlich erhöht.

Ist die Dialysepflicht bereits eingetreten sind die Patienten mit etlichen Problemen konfrontiert, sodass die Ernährung in den Hintergrund tritt.

Dialysepatienten sind besonders von Mangelernährung bedroht.

Mit Beginn der Dialyse ändert sich für den Patienten der Bedarf an Nährstoffen.

Das Ziel muss sein, eine Mangelernährung zu verhindern.

Daher ist eine individuelle Ernährungstherapie indiziert und zur Vermeidung weiterer Komplikationen, wie z.B. kardiovaskuläre Erkrankungen, unerlässlich.

Worauf also ist besonders zu achten?

Welche Laborwerte sind wichtig?

Muss für Dialysepatienten extra gekocht werden?

Gibt es das Ernährungsmodell: „One size fits all?“

Das Seminar richtet sich an professionelle Fachkräfte, die dialysepflichtige Personen betreuen.

Die Ernährungstherapie bietet viele individuelle Lösungsansätze an, um dem Patienten eine bessere Lebensqualität zu ermöglichen.



INTENSIVSEMINAR: Ernährungstherapie bei Niereninsuffizienz - Dialyse

Themen:

- Hyperkaliämie - Kaliummanagement
- Hyperphosphatämie - Phosphatmanagement: „PEP“®
- Protein -Energy- Wasting: Eiweißmangelernährung
- Supplementierung, Intradialytische Ernährung, Argumente + Vorgaben der Verordnungsfähigkeit
- Trinkmengenberechnung, Eiweiß-, Energie- und Nährstoffzufuhr
- Hämodialyse - Peritonealdialyse
- Alternative Diäten - Top oder Flop?

Praxisorientierte Ernährungsempfehlungen nach aktuellen Leitlinien der Fachgesellschaften

Ernährungstherapie als fester Bestandteil der gesamten Therapie!